

Motion Lemmenmeier-St.Gallen / Hasler-St.Gallen / Schwager-St.Gallen
(22 Mitunterzeichnende):
«Gesetzliche Grundlage für den HSK-Unterricht

Die Stadt St.Gallen möchte in der Primarschule das Fach «Heimatliche Sprache und Kultur» (HSK) einführen, wie dies unter anderem in den Kantonen Zürich, Basel-Stadt und Thurgau bereits angeboten wird. Hintergrund für die Einführung des HSK-Unterrichts sind wissenschaftliche Untersuchungen, die belegen, dass sich das Beherrschene der Erstsprache positiv auf das Erlernen einer Zweisprache auswirkt. Deshalb sollen Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, ihre Fähigkeiten in der Erstsprache verbessern.

Der entsprechende Unterricht existiert heute bereits auf freiwilliger Basis – bekannt ist beispielsweise die «Scuola Italiana». Er soll jedoch – wo dies von den Gemeinden gewünscht wird – in die regulären Schulangebote aufgenommen werden können, um die Integration der Kinder zu verbessern und eine klare Kontrolle der Angebote gewährleisten zu können. Dazu müsste das Volksschulgesetz des Kantons St.Gallen ergänzt werden. In Anlehnung an den Kanton Zürich ist im Volksschulgesetz unter Art. 10 ein neuer Passus mit folgendem Wortlaut aufzunehmen: «Der Erziehungsrat kann von ausserschulischen Trägerschaften angebotene Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur anerkennen. Die Verordnung regelt die Voraussetzungen der Anerkennung und deren Folgen.»

Die Regierung wird beauftragt, die entsprechende Änderung im Volksschulgesetz vorzunehmen.»

2. Juni 2015

Lemmenmeier-St.Gallen
Hasler-St.Gallen
Schwager-St.Gallen

Altenburger-Buchs, Ammann-Gaiserwald, Baumgartner-Flawil, Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bucher-St.Margrethen, Bürki-Gossau, Cozzio-St.Gallen, Gschwend-Altstätten, Gut-Buchs, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Huber-Rorschach, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Maurer-Altstätten, Noger-St.Gallen, Sulzer-Wil, Surber-St.Gallen, Thurnherr-Wattwil, Walser-Sargans, Wick-Wil